

09.06.2020

PHH in Trauer: Dr. Mathias Preuschl überraschend verstorben

Mit nur 48 Jahren ist der renommierte Straf- und Prozessrechtler Dr. Mathias Preuschl Anfang Juni unerwartet und plötzlich aus dem Leben geschieden. Er war seit 2009 bei der Wiener Kanzlei PHH Prochaska Havranek tätig und seit 2012 dort Partner.



Der seit 2003 als Rechtsanwalt eingetragene Preuschl war zunächst als Litigator unter eigener Flagge tätig. 2008 schloss er sich dann als Partner der damaligen Kanzlei KBFP an. Zu PHH kam er über den Kontakt zu Namenspartner Dr. Stefan Prochaska, der schon früh auf die Kombination aus Wirtschafts- und Strafrecht setzte. Nach dem Ausscheiden von Dieter Heine im Zuge der Abspaltung von Vavrovsky Heine Marth von PHH im Jahre 2013 übernahm Preuschl gemeinsam mit Prochaska die Leitung des Litigation-Bereichs. Zudem hatte sich Preuschl auf Compliance, IT und Datenschutzrecht spezialisiert.

Mathias Preuschl

„Die Zusammenarbeit mit Mathias hat mir all die Jahre sehr viel Spaß gemacht und es war toll, mit ihm als einem der besten Wirtschaftsstrafanwälte unser Strafrechts-Department aufzubauen“, sagt der langjährige Kanzleikollege und Wegbegleiter

Stefan Prochaska, und fügt hinzu: „Er wird uns insbesondere menschlich massiv fehlen. Er war ein extrem verlässlicher und ausgleichender Charakter, der viel Ruhe in die Partnerschaft brachte und für Zusammenhalt sorgte. Er war ein sehr beliebter Kollege, auch bei den Anwälten anderer Parteien.“

Neben seiner Mandatsarbeit engagierte sich Mathias Preuschl auch in politischen Gremien bzw. Non-Profit-Organisationen. So war er Mitglied des Ausschusses der Rechtsanwaltskammer Wien, Delegierter des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages (ÖRAK), Vorsitzender des Arbeitskreises IT und Digitalisierung des ÖRAK und Mitglied des Sicherheitsbeirates beim Bundesministerium für Justiz. (Claudia Otto)